

DEUTSCHLAND

INTRODUCTION

QUESTION 508 <CODE>

Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Union (Europäische Gemeinschaft), ihre Politik, ihre Institutionen informiert?

INT.: bitte vorlesen !

- 1: sehr gut
- 2: ziemlich gut
- 3: nicht sehr gut o d e r
- 4: überhaupt nicht gut ?
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 502 <CODE>

Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach eine gute Sache - eine schlechte Sache - oder weder gut noch schlecht?

- 1: eine gute Sache
- 2: eine schlechte Sache
- 3: weder gut noch schlecht
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 503 <CODE>

Hat Ihrer Meinung nach die Bundesrepublik insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- 1: hat Vorteile
- 2: ist nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 504 <CODE>

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden - ziemlich zufrieden - ziemlich unzufrieden - oder völlig unzufrieden?

- 1: sehr zufrieden
- 2: ziemlich zufrieden
- 3: ziemlich unzufrieden
- 4: völlig unzufrieden
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 505 <CODE>

Was meinen Sie: sollte Deutschland - um eine größere europäische Integration zu erreichen, von der der Einzelne mehr Vorteile haben könnte - mehr von seiner Staatsgewalt mit den anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union teilen, das heißt: sollten wir weniger Entscheidungen allein treffen, und mehr Entscheidungen g e m e i n s a m mit den anderen Mitgliedsstaaten - oder nicht?

INT.: Antwortmöglichkeiten vorlesen !

- 1: ja, auf jeden Fall
- 2: ja, vermutlich
- 3: nein, vermutlich nicht
- 4: nein, auf keinen Fall
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 506 <CODE>

Die Staatsoberhäupter und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben für 1996 eine Regierungs-Konferenz einberufen, um über eine Reform der Institutionen der Europäischen Union zu diskutieren.

Haben Sie von dieser Regierungs-Konferenz, die 1996 stattfinden wird, bereits gehört oder ist das nicht der Fall?

- 1: ja, davon gehört
- 2: nein, nicht der Fall
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 507 <CODE>

Die Institutionen der Europäischen Union haben sich verändert und werden sich weiterhin verändern.

Wer sollte in diesem Zusammenhang Ihrer Meinung nach mehr zu sagen haben, was europäische Politik betrifft: die nationalen Parlamente der einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder das Europa-Parlament?

- 1: die nationalen Parlamente der einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- 2: das Europa-Parlament
- 3: (sie sollten die Macht teilen) INT. nur wenn spontan genannt !
- 4: (kommt im einzelnen auf die Art der Entscheidung an, die getroffen werden soll) INT. nur wenn spontan genannt !
- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 509 <CODE>

Immer noch im selben Zusammenhang, und unter Berücksichtigung der gestiegenen Zahl der Mitgliedsländer von 12 auf 15, welche der beiden folgenden Ansichten kommt Ihrer eigenen am nächsten? Würden Sie sagen, daß in Zukunft ...

INT.: bitte vorlesen; nur 1 Antwort möglich !

- 1: ... die Regierung eines einzelnen Mitgliedslandes ein Veto-Recht haben sollte, um verhindern zu können, daß die Gesamtheit der Unionsstaaten eine Entscheidung in einer Angelegenheit trifft, die das betreffende Mitgliedsland als grundlegend wertet
- ODER
- 2: ... die Regierung eines einzelnen Mitgliedslandes kein Veto-Recht haben sollte, das erlauben würde zu verhindern, daß die Gesamtheit der Unionsstaaten eine Entscheidung trifft, selbst in einer Angelegenheit, die das betreffende Mitgliedsland als grundlegend wertet
- : (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 511-1 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien erlauben das Verknüpfen von Telefon, Fernsehen, Computer, Video-Geräten undsoweiter. Das nennt man "Information highways (Datenautobahnen)". Diese neuen Technologien werden tiefgreifende Veränderungen der Arbeitswelt, des Familienlebens und der Freizeit bewirken, und das nennt man "Informations-Gesellschaft".

Haben Sie schon einmal von diesen 'Information highways (Datenautobahnen)' gehört oder ist das nicht der Fall?

- 1: ja, davon gehört
2: nein, nicht der Fall
: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 511-2 <CODE>

Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien erlauben das Verknüpfen von Telefon, Fernsehen, Computer, Video-Geräten undsoweiter. Das nennt man "Information highways (Datenautobahnen)". Diese neuen Technologien werden tiefgreifende Veränderungen der Arbeitswelt, des Familienlebens und der Freizeit bewirken, und das nennt man "Informations-Gesellschaft".

Und von dieser 'Informationsgesellschaft'?

- 1: ja, davon gehört
2: nein, nicht der Fall
3: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 512 <CODE>

Unabhängig davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht, was meinen Sie persönlich, werden diese neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Auswirkungen auf die Arbeitswelt haben?

Wenn ja: werden dies insgesamt gesehen eher positive Auswirkungen oder eher negative Auswirkungen auf die Arbeitswelt sein?

- 1: ja, und zwar eher positive Auswirkungen
- 2: ja, und zwar eher negative Auswirkungen
- 3: nein
- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

QUESTION 531 <NUMBER>

Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

INT.: bitte 98 eingeben, für 'gehe noch zur Schule, Universität'
bitte 99 eingeben, wenn 'keine Angabe'

.... Jahre

QUESTION 532 <CODE>

Was ist Ihr derzeitiger beruflicher Status?

INT.: bitte vorlesen !

- 1: Selbständig in Landwirtschaft oder Fischerei
- 2: Freiberuflich tätig (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis)
- 3: Laden-, Geschäftsinhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer
- 4: Unternehmensführung, allgemeine Geschäftsleitung, leitende Angestellte, Beamte
- 5: Angestellte, Beamte mittlere Ebene
- 6: einfache Angestellte, Arbeiter
- 7: Rentner, Pensionäre
- 8: Hausfrau, Hausmann
- 9: Schüler, Student, in Wehr- oder Ersatzdienst
- 10: arbeitslos, vorübergehend ohne Arbeit
- 11: Sonstiges <OPEN>
- 12: andere Antwort INT. n i c h t vorlesen <OPEN>

QUESTION 304 <CODE>

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?

INT.: bitte vorlesen !

INT.: Wenn unter 18 Jahre:

"Nennen Sie bitte die Partei, für die Sie sich entscheiden würden, wenn Sie bereits wählen dürften?"

- 1: CDU, CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: PDS
- 5: Republikaner
- 6: Bündnis '90, Die Grünen
- 7: Sonstige <OPEN>
- 8: würde Stimmzettel leer abgeben
- 9: keine von allen, werde nicht wählen

QUESTION 305 <CODE>

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1994 gewählt?

INT.: bitte vorlesen !

- 1: CDU, CSU
- 2: SPD
- 3: F.D.P.
- 4: PDS
- 5: Republikaner
- 6: Bündnis '90, Die Grünen
- 7: Sonstige <OPEN>
- 8: keine von allen, noch nicht gewählt

QUESTION 50 <NUMBER>

Jetzt bitte ich Sie noch um einige statistische Angaben:
Wie alt sind Sie?

INT.: bitte 99 eingeben, wenn 'keine Angabe'

IF [Q50 , 99] PLACE " " IN POSITION 32L2

QUESTION 1 <CODE> <SAVE>

- 1: Männer
- 2: Frauen